

vorkommen, ist *ducitur* bzw. *-etur* als das Richtigere anzusehen. Eine unkorrekte Verbalform ist als ursprünglich anzunehmen: 20, 11 *decerpant* (GW, *-pant* corr. in *-piant* Voss., *-pant* L, *-piant* corr. in *-pant* O). Formen dieser Art (mit *i*) sind bei *decerpere* antik nicht belegt, vereinzelt aber bei dem Simplex *carpere*³¹.

Auch Wortauslassungen kommen vor, von denen folgende die gravierendste sein mag: 22, 9 f. *faciunt* (GWVoss., deest LOReg.Scal.) *nimpe naves*. Die Präposition *in* vor gleichlautendem Präfix versehentlich auszulassen, ist eine verbreitete Schreibergewohnheit, so 21, 32 f. *in* (GWVoss., deest LOReg.Scal.) *ingenio efficace*, was Reg. und Scal. zu der Änderung *ingenii efficacis* veranlaßt hat. Ähnlich 6, 22 f. *diabolus ... in* (GWVoss., deest LOReg.Scal.) *infernum recludetur*, wo O, Reg. und Scal. korrigierend *inferno* geschrieben haben. In 22, 28 *quandoque* (GWVoss., *quando* LOReg.Scal.) verdient die erweiterte und seltenere Form³² den Vorrang. Eine gewisse Ähnlichkeit zeigt 20, 20 *luctamen atque* (GWVoss., *ac* LOReg.Scal.) *certamen*.

Ein verdeutlichender, aber nicht zwingender Zusatz findet sich 11, 5 f. *in mense Iunio aut in* (LOReg.Scal., deest GWVoss.) *Iulio*. Nicht recht zu erklären ist ein hinzugesetztes *per*: 3, 5 f. *ab oriente ardorem atque per* (LOReg.Scal., deest GWVoss.) *vaporem*.

Beträchtlich ist die Zahl der schwer oder gar nicht deutbaren Geographica, und so ist jeder Erklärungsversuch zu begrüßen wie 15, 18 *Orcadas insolas et Betorititas*, also nördliche Inselgruppen, deren letztere Löwe³³ mit Hilfe der irischen Sprachelemente ‚bith‘ und ‚rith, ritu‘ als ‚ewige Brücke‘ erklärt, ohne allerdings zu bedenken, daß diese Überlieferung nur partiell ist: *Betorititas* (LO, *-ticas* Scal., *Botoricas* Reg., aber *Berorititas* GWVoss.).

Einmal begegnet auch eine Abweichung in der Wortstellung zwischen beiden Handschriftengruppen: 16, 23 f. *quos vulgus Orcus* (GWVoss., *quos vulgus in illis regionibus Orcus* LOReg.Scal.) ... *appellant*.

Als typischer Fall für Textglättungen durch allmähliche Beseitigung unkorrekt erscheinender Wortformen kann das Adjektiv *gnarus* gelten, für das der Kosmograph bei seiner Vorliebe für Ausgefallenes die auch vereinzelt anderswo vorkommende Wortform *gignarus* verwendet. Diese ist in G und W unversehrt bewahrt (11, 10; 12, 19; 13, 34; 15, 16; 18, 13; 24, 6;

³¹) Siehe Thes. ling. Lat. 3 S. 491, 45 ff.

³²) Vgl. J. B. Hofmann – A. Szantyr, Lateinische Syntax und Stilistik (1965) S. 608.

³³) Salzburg S. 123 und Anm. 104.